

Juweliere A.E. Köchert

Neuausstattung des Wiener Traditionsjuweliers A.E. Köchert durch BWM Architekten

Im geschichtsträchtigen Salon von Theophil Hansen wurde einst der Schmuck für Kaiserin Sisi entworfen

Das Wiener Juweliergeschäft A.E. Köchert ist ein Familienbetrieb mit großer Tradition. Seit 200 Jahren werden in Eigenproduktion edle Schmuckstücke in Spitzenqualität hergestellt. Die Köchert-Juweliere belieferten den Wiener Hof und waren die persönlichen Kaiserlich und Königlichen Hof- und Kammerjuweliere von Kaiser Franz Joseph. Mit ihren Schmuckstücken machte **Kaiserin Sisi** europaweit Furore, ihr Haarschmuck in Form von **Diamantensternen** löste eine ganze Modewelle aus. 1880, als der Betrieb bereits in der dritten Generation geführt wurde, fertigten an die 50 Goldschmiede außergewöhnlich prominente **Diademe** an, der Name Köchert wurde mit den bekanntesten europäischen Juwelieren wie Cartier, Mellerio oder Bucheron genannt.

Seit den Anfängen werden die wertvollen Köchert-Stücke in der hauseigenen Werkstatt produziert. 1873 ließ man sich vom berühmtesten der Wiener Ringstraßenarchitekten, von **Theophil Hansen**, ein neues Geschäftslokal einrichten, in dem der Betrieb nun seit über 150 Jahren ansässig ist. Dieses Geschäft in seiner einzigartigen Kombination aus Werkstatt, Beratungslokal und Salon ist eines der ältesten Verkaufslöke der Stadt und stellt einen originalen Typus der gründerzeitlichen Wiener Baukultur dar – ein architektonisches Juwel.

Wiederholte Erweiterungen und verschiedene Adaptierungen aus den unterschiedlichsten Epochen machten eine vorsichtige aber umfassende Sanierung und Umgestaltung sinnvoll. Dabei sollte die wertvolle architektonische Substanz möglichst erhalten bleiben. Mit diesem schwierigen Projekt, das viel Fingerspitzengefühl erforderte, wurde das **Wiener Büro BWM Architekten** beauftragt, das durch seine große Erfahrung mit Adaptierungen und Umbauten im denkmalgeschützten Bestand überzeugen konnte. Das Interiorteam um Erich Bernard schlug ein attraktives Konzept für die Inneneinrichtung vor, das den Charakter des Geschäftes optimal zur Geltung bringt. Eine neue, aufsehenerregende Präsentation der Juwelen und der Firmengeschichte, neue Bereiche für ungestörte Beratung und freier Bewegungsraum für die Kunden wurden geschaffen. Verkauf und Werkstatt konnten für zeitgemäße Funktionen adaptiert werden, zugleich aber wurden die besondere Stimmung und der prägnante Charakter dieses besonderen Wiener Interieurs wieder verstärkt und begreifbar gemacht.

Die Umbauten wurden in enger Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und Denkmalamt vorgenommen. Ausführliche restauratorische Bestandsuntersuchungen an Mauerwerk, Decken und Fußböden begleiteten die Renovierung. Eine besondere Herausforderung bestand in der kompletten Erneuerung von sämtlichen sicherheits- und haustechnischen Anlagen und deren unauffällige Integration in die historische Bausubstanz.

Der Salon von 1873 – ein Stück Wiener Geschichte

Wie die Marke Köchert selbst, ist auch das Geschäftslokal am Neuen Markt ein Stück Wiener Geschichte. Bis heute betritt man die Räume über dessen Herzstück, den historischen Salon, der im Jahr der Weltausstellung 1873 von Theophil Hansen als Verkaufs- und Beratungsraum gestaltet wurde und in allen wesentlichen Teilen erhalten geblieben ist.

Eine Schatulle für die Juwelen / Der historische Salon als Juwel

Das Gestaltungskonzept von BWM für Köchert funktioniert wie eine Schatulle für wertvolle Juwelen: Zarte Grautöne fassen die bestehende Struktur und alle neuen Bestandteile des Interieurs zu einer architektonischen Einheit zusammen, beruhigen den Raum und spielen historische Originalteile ebenso wie Juwelen in den Vordergrund. Wie das Futteral einer Schatulle sind das Innere der neuen Vitrinen, ebenso wie die Sitznischen, die historischen Hansen-Stühle und die Möbel im Backoffice mit Leder überzogen. Dessen Farbe changiert von Zartgrau bis Mauve – jener besonderen Farbe, die erstmals 1873 auf der Wiener Weltausstellung präsentiert wurde.

Der historische Hansen-Salon wurde bis in das kleinste Detail restauriert. Die originalen, dunklen Holzverkleidungen mit klassizistischen Figuren- und Blütenfriesen prägen die charakteristische Atmosphäre wesentlich und werden nur durch vorsichtig eingesetzte neue Vitrinen und eine auf zarten Beinen stehende Pultvitrine ergänzt. Durch die neu ausgeleuchtete Decke scheint sich der Raum nach oben hin zu öffnen – in der Mitte ein Lusterobjekt von Megumi Ito als Blickfang und Akzent.

Historische Einblicke im Obergeschoß

Im Obergeschoß erreicht man die historische Werkstatt, in der bis heute noch exklusiv die Schmuckstücke für A.E. Köchert gefertigt werden. Dieser vorgelagert ist ein Raum in der Salonatmosphäre des 19. Jahrhunderts. Hier können in intimer Atmosphäre Gespräche mit Kundinnen und Kunden geführt werden. Die Wände bekleiden wertvolle Originalzeichnungen mit Schmuckentwürfen in Petersburger Hängung. Dieser Salon dient zugleich als Museum für die lange Tradition des früheren k.u.k. Hofjuweliers Köchert. Dazwischen öffnen sich gezielte Einblicke in die Werkstatt mit ihren teils noch aus der Ursprungszeit stammenden Geräten.

Architekt und Geschäftsführer von BWM Architekten Erich Bernard: „Bei diesem sensiblen Projekt ist tatsächlich beinahe kein Stein auf dem anderen geblieben. Dennoch war es uns wichtig, die Dimension der Veränderung nicht kenntlich zu machen und zugleich so viele Spuren der Geschichte wie möglich zu bewahren.“

Text: BWM Architekten

Daten & Fakten

Auftraggeber

A.E. Köchert Juweliers GmbH

Fertigstellung: 11/2015

Adresse: Neuer Markt 15, A - 1010 Wien

Team BWM

Erich Bernard, Birgit Eschenlor, Katrin Maria Stefanzi

Projektbeteiligte

Baumanagement: Oliver Eichhorn und Markus Bubel - Bubeleichhorn

Leuchtendesign: Megumi Ito

Vitrinenbeleuchtung: Prof. Günther Leising

Lichtsysteme: XAL GmbH - xenon architectural lighting

Dekoration: Atelier Foggensteiner

Juweliere A.E. Köchert

Refurbishment of the long-established Viennese jeweller A.E. Köchert by BWM Architekten

The historic salon designed by Theophil von Hansen is the very place where Empress Sisi's jewellery was created.

The Viennese jeweller A.E. Köchert is a family-owned company steeped in tradition. For 200 years it has been creating elegant jewellery of the highest quality. The Köchert jewellers delivered jewellery to the Viennese royal court and were the personal imperial jewellers of Emperor Franz Joseph. Empress Sisi caused a stir with her jewellery, and her star-shaped hair ornaments started a trend across Europe. In 1880 the company was already run by the third generation and some 50 goldsmiths were creating exclusive tiaras and diadems. By this time, the name of Köchert was as well renowned as such famous European jewellers like Cartier, Mellerio and Bucheron.

Since the very beginning, Köchert has been producing its precious pieces in its own workshop.

In 1873 **Theophil Hansen**, one of the most famous architects of Vienna's Ringstraße, designed the company's new premises, which have been the home of Köchert for more than 150 years now. This shop, a unique combination of workshop, consulting space and salon, is one of the oldest shops in Vienna and an original example of Viennese architecture of the Gründerzeit period – a true architectural gem.

After several extensions and adaptations carried out in the past, the time came for a thoughtful but comprehensive renovation and refurbishment, while preserving as much of the venerable architectural substance as possible. An extremely gentle touch was required for this challenging project, and so **BWM Architekten**, who have extensive experience in the area of renovating and converting listed buildings, were commissioned with the task. Erich Bernhard's interior team proposed an attractive concept that perfectly highlights the shop's character, with a new, eye-catching presentation of the jewellery and of the company's history, new areas for undisturbed consultation and space for customers to move freely. The sales and workshop areas were adapted for new functions, while at the same time underlining the special atmosphere and the unique character of this classic Viennese interior.

The renovations were carried out in close cooperation with the client and the Antiquities and Monuments Office. Extensive restoration-related tests were carried out on the walls, ceilings and floors throughout the renovation. One particular challenge was the comprehensive renewal of all security and domestic service systems and their unobtrusive integration in the historical building.

The salon of 1873 – a piece of Viennese history

Like the Köchert brand, the shop at Neuer Markt is a piece of Viennese history. To this day, customers enter the shop via its centrepiece, the well-preserved historic salon designed by Theophil von Hansen as a sales and consulting room in 1873.

A box for the jewels / A true gem: the historic salon

BWM's design concept for Köchert resembles an elegant jewellery box: subtle shades of grey unify the existing structure and all of the new interior elements to form an architectural unit, they have a calming effect and allow the original historic components and the jewellery to take centre stage. Inspired by the lining of a jewellery box, the inside of the new showcases, the sitting arrangements, the historic Hansen chairs and the back office furniture are all covered with leather. The colour oscillates between light grey and mauve – that special colour that was first presented at the 1873 World Fair in Vienna.

The historic Hansen salon was renovated down to the last detail. The original dark wood panelling and the classicistic friezes showing figures and flowers characterise the typical atmosphere. The only new additions are unobtrusive showcases and a delicate console display case. The new lighting on the ceiling gives the room the impression of opening up, with an eye-catching chandelier object by Megumi Ito at its centre.

Insights into history on the upper floor

The upper floor houses the historic workshop in which the exclusive jewellery is crafted to this day. Just outside the workshop is a room with the flair of a 19th century salon and an intimate atmosphere, where the Köchert experts gladly give customers competent advice. Valuable original sketches of jewellery designs adorn the walls in salon style. At the same time, the salon serves as a museum that documents the long tradition of the former imperial jeweller. From here, visitors can also catch glimpses of the workshop and the machines, some of which date back to the very beginnings of the company.

Erich Bernhard, architect and managing director at BWM Architekten: "In this sensitive project hardly anything was left untouched. But it was important to us to keep the extent of changes from being too apparent and also to preserve as many traces of history as possible."

Text: BWM Architekten

Facts & Figures

Client

A.E. Köchert Juweliers GmbH

Completion: 11/2015

Address: Neuer Markt 15, 1010 Vienna, Austria

BWM team

Erich Bernhard, Birgit Eschenlor, Katrin Maria Stefanzi

Project partners

Construction management: Oliver Eichhorn and Markus Bubel – Bubeleichenhorn

Light fixture design: Megumi Ito

Showcase lighting: Prof. Günther Leising

Lighting systems: XAL GmbH – xenon architectural lighting

Decoration: Atelier Foggensteiner

Juweliere A.E. Köchert

Press photos | Preview



BWM_Koechert_HansenRaum_©BWMArchitekten_ChristophPanzer



BWM_Koechert_VerkaufsraumVitrinen01_©BWMArchitekten_ChristophPanzer

Juweliere A.E. Köchert

Press photos | Preview



BWM_Koechert_VerkaufsraumVitrinenCloseUp_©BWMArchitekten_ChristophPanzer



BWM_Koechert_VerkaufsraumVitrinen03_©BWMArchitekten_ChristophPanzer

Juweliere A.E. Köchert

Press photos | Preview



BWM_Koechert_VerkaufsraumNiesche_
©BWMArchitekten_ChristophPanzer



BWM_Koechert_VerkaufsraumVitrinen02_
©BWMArchitekten_ChristophPanzer



BWM_Koechert_Wendeltreppe_©BWMArchitekten_ChristophPanzer



BWM_Koechert_Werkstatt02_©BWMArchitekten_ChristophPanzer

Juweliere A.E. Köchert

Press photos | Preview



BWM_Koechert_Skizzenwand1stStock_©BWMArchitekten_ChristophPanzer



BWM_Koechert_Werkstatt01_©BWMArchitekten_ChristophPanzer

Juweliere A.E. Köchert

Press photos | Preview



BWM_Koechert_Fassade_©BWMArchitekten_ChristophPanzer

Copyright: © **BWM Architekten / Christoph Panzer**

These illustrations, photos, plans, renderings, etc., provided by BWM Architekten are protected by copyright and are available to you for one-time royalty-free use under the following conditions:

- they may only be used for the agreed purpose
- in case of publication, the above copyright notice must be printed clearly and legibly directly next to the image
- a transfer of rights of use to third parties is not permitted.